

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 2 (1929)

Heft: 11-12

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ablauf. Ueber eine eventuelle Neuordnung, die der Zentralvorstand treffen müsste, entscheidet die Delegiertenversammlung.

3. Der Zentralvorstand verpflichtet eine oder mehrere Sektionen, Redakteure zu bestimmen.
4. Als Obmann dieser Redakteure amtet ein Mitglied des Zentralvorstandes oder ein vom Zentralvorstand bestimmter Redakteur am Sitze der Drucklegung des «Pioniers».
5. Der «Pionier» hat je am 28. eines Monats zu erscheinen, vordatiert auf den Ersten des kommenden Monats, und soll die denselben betreffenden Mitteilungen einer jeden Sektion enthalten.
6. Redaktionsschluss ist am 20. eines jeden Monats.
7. Die Redakteure sind verpflichtet, die nötigen Vereinsnachrichten rechtzeitig einzusenden oder durch einen Korrespondenten des Sektionsvorstandes einsenden zu lassen; verantwortlich bleiben in letzterem Falle die Redakteure.
8. Die bestellten Redakteure haben turnusgemäss für einen sich für den «Pionier» eignenden Artikel zu sorgen, wozu sie in ihrem Einzugsgebiet Mitarbeiter beiziehen, welche im «Pionier» aufgeführt werden dürfen.
9. Jede Sektion wird verpflichtet, für Inserate zu werben. Die Administration des «Pioniers» gibt den Sektionsvorständen jeweils die Inseratpreise bekannt.
10. Das vorliegende Reglement, welches heute laut Beschluss des Zentralvorstandes provisorisch in Kraft tritt, bedarf noch der Genehmigung der nächsten Delegiertenversammlung.

Zürich, den 25. Oktober 1929.

Der Zentralvorstand des EMFV.:

Der Präsident:	Der Sekretär:
Schmocke.	Soltermann.

Zu *Redakteuren* des «Pioniers» wurden gewählt:

Fr. Roschi, Zürich, zugleich Obmann der Redakteure;
Aug. Métraux, Basel;
Arn. Vogel, Bern.

Neue Adresse beachten: Redaktion und Administration des «Pioniers»,
Postfach Hauptpost, Zürich.

Aus den Sektionen.

BERN — WINTERTÄTIGKEIT

An die Arbeit! Wie im abgelaufenen Geschäftsjahr der Sektion Bern die gemeinsam geleistete Arbeit alle befriedigte, möchten wir auch im kommenden Jahr alle unsere Mitglieder bitten, durch rege Teilnahme an unsren Veranstaltungen die Arbeit unseres Vorstandes zu würdigen. Die Wintertätigkeit hat schon stark eingesetzt. Morsekurse für Anfänger und Fortgeschrittene sind in vollem Gange, eine sehr interessante Peilübung hat einen grossen Erfolg gezeitigt, und so stehen uns noch verschiedene Uebungen und Anlässe bevor, welche uns in gemeinsamer Arbeit und Geselligkeit zusammenführen werden. Darum auf, durch Arbeit zur Kameradschaft!

WEIHNACHTEN 1929

der Sektion Bern am 21. Dezember, 20 Uhr, im Ratskeller.

Traditionsgemäss soll auch dieses Jahr die grosse Familie der Funker vor Weihnachten zu einer einfachen, fröhlichen Feier zusammengerufen werden: nicht zum Diskutieren, sondern um einige schöne Stunden bei Gesang, Tanz und allerlei Lustigem zu verbringen. «Geselligkeit und Freude» soll das Leitmotiv des Weihnachtsabends der Sektion Bern sein. Unser bewährter Kunstmaler und Vergnügungsdirektor Hansli wird mit seiner Filmstargruppe und dem Gesangverein Rübijean das Nötige zur Unterhaltung beitragen. Und unser immer zu tatkräftiger Mithilfe bereiter Hausi wird mit seinem 30 Mann starken Kraftverstärkerorchester den Tanzlustigen zum Tanz aufspielen. Wer möchte da noch zu Hause bleiben!

Darum, Funker der Sektion Bern, reserviert den Abend des 21. Dezember für unsere Weihnachtsfeier und erscheint mit allen euren Angehörigen in fröhlicher Stimmung! *el.*

TÄTIGKEIT

Wie im Zivilleben und im Beruf das Wort «Tätigkeit» einen wichtigen Faktor bedeutet, nimmt es auch in einer Vereinigung denselben Platz ein. Unser neuer Vorstand ist sich dessen voll bewusst und sucht mit Energie, die Wintertätigkeit der Sektion Bern zu beleben. Nach der interessanten Peilübung soll neben Vorträgen in erster Linie in verkehrstechnischer Hinsicht gearbeitet werden. Die Morsekurse sind in vollem Gange mit total 24 Teilnehmern, eingeteilt in zwei Klassen, wovon diejenige für Anfänger jeweils Freitags um 20 Uhr, diejenige für Fortgeschrittene an Dienstagabenden im Sektionslokal (Ratskeller) übt. Vor Abschluss der Morsekurse findet als Neuerung die Prüfung der einzelnen Teilnehmer mit Diplomverteilung statt. Darum, Morser, feste üben!

Der Sektionssender arbeitet jeweils Dienstags und Donnerstags von 20 bis 20.45 Uhr auf Welle 560 m.

Wir möchten in diesem Zusammenhang unsere Mitglieder, welche die Morsekurse nicht besuchen, auffordern, von Zeit zu Zeit zu denselben zu erscheinen, um ihre Morsefähigkeit selbst zu kontrollieren, damit sie auf die bevorstehenden Verkehrsübungen hin gerüstet sind.

Bevor nun aber unser Dreiernetz dem Verkehr übergeben wird, müssen wir unsere Stationsmannen etwas auf die Nieren prüfen. So wird Mitte Dezember im Ratskeller für Telegraphisten, Hilfstelegraphisten und Protokollführer eine Konkurrenzprüfung stattfinden. Es wollen sich daher alle in Betracht fallenden Mitglieder bis zum 7. Dezember bei Kamerad Hagen für diese Konkurrenz anmelden.

Nach Neujahr wird das erwähnte Dreiernetz dem Betrieb übergeben werden. Eine Weststation unter der Obhut unseres ehemaligen Zentralpräsidenten wird im Raume Fischermätteli—Weissenbühl aufgestellt, unser Präsi-

dent Bättig wird die Oststation im Zeughaus leiten, während unser Verkehrsleiter Hagen die Zentralstation im Zentrum der Stadt übernehmen wird.

Als verantwortliche Dienstchefs haben sich in verdankenswerter Weise die Kameraden Wolf, Moosmann und Voutaz zur Verfügung gestellt: unter solch bewährter Leitung kann es nicht fehlen. Die Bedienungsmannschaften werden sich aus den betreffenden Quartieren rekrutieren.

Darum, Mitglieder der Sektion Bern, unterstützt unsere Tätigkeit durch eure Mitarbeit; erscheint zu unsren Uebungen! Dadurch helft ihr mit, unsere Sektion jung und lebenskräftig zu erhalten.
el.

PROGRAMM FÜR DAS WINTERHALBJAHR 1929/30

Alle Freitage 20 Uhr: Morsekursus für Anfänger.

Alle Dienstage, 20 Uhr: Morsekursus für Fortgeschrittene.

Alle Dienstage, 20 Uhr: Sendeabende des HBM1, Welle 475 m.

Alle Donnerstage 20 Uhr: Sendeabende des HBM1, Welle 475 m.

Samstag, 8. Dezember, 14 Uhr: Installation der zwei neuen Sender an noch unbestimmten Standorten, zu Verkehrsübungen mit Dreiernetz. —

Spezialkursus für Protokollführer und Telegraphisten durch Hrn. Hagen.

Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr: Weihnachtsfeier mit Angehörigen im Ratskeller. Näheres auf Seite 174 ersichtlich.

Samstag, 11. Januar, 14 Uhr: Beginn eines Baukursus für Kurzwellenempfänger. Materialkosten ca. Fr. 120. Interessenten melden sich bei Hrn. Stucki.

Freitag, 17. Januar, 20 Uhr: Monatsversammlung im Ratskeller. Vortrag über «Die modernen Empfangsgeräte» mit Demonstration.

Samstag, 25. Januar, 14 Uhr, Zeughaus 6: Verkehrsübung mit Kurzwellengeräten.

Freitag, 14. Februar, 20 Uhr: Monatsversammlung im Ratskeller. Vortrag von Hrn. Hptm. Leutwyler: «Der Bau von Kurzwellensendern» mit Demonstration.

Samstag, 1. März, 14 Uhr, Zeughaus 6: Baukursus für Sektions-Kurzwellensender.

Ende März: Verkehrsübung mit den selbstgebauten Kurzwellenapparaturen.

BERICHT ÜBER DIE MONATSVERSAMMLUNG vom 22. November 1929

Anwesend waren 22 Mitglieder. Traktanden: Vortrag von Herrn Major i. Gst. Mösch: «Unsere Peilwagen»; Protokoll der Generalversammlung; Mutationen; Korrespondenzen; Mitteilungen des Verkehrsleiters; Kassieramtliches; Varia. — Das Protokoll wurde verlesen und mit einer Abänderung genehmigt. — Es wurden 15 Jungmitglieder aufgenommen. — Darauf hielt Herr Major Mösch einen sehr lehrreichen und lebhaft applaudierten Vortrag über unsere Peilwagen.

Nachher verlas der Präsident die verschiedenen ein- und ausgegangenen Korrespondenzen. Der Verkehrsleiter orientierte über die Lokalfrage betreffend die Durchführung des Morsekursus. Herr Major Mösch schlug das Lokal im Munzingerschulhaus vor. Der Verkehrsleiter teilte mit, dass der Morsekursus von 24 Jungmitgliedern besucht werde. Dienstag den 19. No-

vember ist mit dem Senden auf der Welle 560 m begonnen worden. Nach Neujahr wird ein Dreiernetz in Betrieb genommen. Der Präsident verlangte die Kompetenzerhöhung des Vorstandes von Fr. 5 auf Fr. 50, was genehmigt wurde. — Der Kassabestand beträgt nach Bezahlung wichtiger Beiträge (Versicherung, Zentralbeitrag) noch Fr. 149.25.

Kamerad Vogel orientierte über den Stand der Verhandlungen mit Lt. Speck betreffend den «Zeppelin»-Vortrag. Die Versammlung einigte sich dahin, den Vortrag auf das nächste Jahr zu verschieben.

Hierauf verteilte der Präsident die Diplome von der Schweizerischen Unteroffizierstagung an folgende Mitglieder: 1. Rang Korp. Wolf; 2. Rang Gefr. Flügel; 3. Rang Korp. Baumann. Ferner erhielten Fleisskarten der Schießsektion: Kobi (130 Schüsse), Flügel (130), Rudolf (128).

Schluss der Versammlung 23.20 Uhr.

Der Sekretär: *Lüthi*.

ZÜRICH — JAHRESBERICHT

Am 14. November hielt die Sektion Zürich ihre diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir als wichtigste Daten: Morsekurse, Organisation des Sektionssenders, Delegiertenversammlung 1929, eidg. Funkertagung 1929.

Bestand der Sektion am 1. November 1928: 145 Mitglieder; Zuwachs bis 1. November 1929: 30; Austritte 10; weggereist 12; ausgeschlossen wegen Nichtbezahlung der Beiträge 11; Bestand am 1. November 1929: 142 Mitglieder.

Kassawesen: Einnahmen Fr. 2672.19, Ausgaben Fr. 2095.12, Vermögen Fr. 577.07. Der Rückschlag gegenüber dem letzten Jahr ist in der Hauptsache auf den schlechten Besuch der Funkertagung zurückzuführen.

WAHLEN

Der Vorstand wurde wie folgt bestellt:

Präsident: O. Frick.

Vorsitzender der techn. Kommission: Lt. Sauter.

Verkehrsleiter: Oblt. Roschi.

Redakteur des «Pioniers»: Oblt. Roschi.

Sekretär der Sektion: Vonholzen.

Materialverwalter: Angst.

Mitglieder der techn. Kommission: Degler, Zehnder, Brauchli, Salquin.

Rechnungsrevisoren: Meister, Kirchner.

Delegierte: Frick, Sauter, Dr. Hänni.

PROGRAMM

Der neue Vorstand wird sofort ein Programm für die Wintertätigkeit aufstellen. Vorläufig gelten folgende Termine:

10. Dezember: Beginn der Morsekurse. Näheres wird durch Zirkular bekanntgegeben.

13. Dezember 1929, 20.15 Uhr, im Zunfthaus zu «Zimmerleuten»: Monatsversammlung mit Vortrag von Hrn. Hptm. Büttikofer: «Organisation, Aufgabe und Einsatz der Telegraphenkompanie».

Roschi.